



Recklinghausen, 18. Mai 2015

Presse-Info

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft zeichnet 17 Schulen aus Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen als "Schule der Zukunft" aus.

Auszeichnungsfeier der Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ am 03. Juni 2015 in der Luisenschule in Mülheim an der Ruhr.

17 Schulen aus Duisburg, Essen, Mülheim und Oberhausen erhalten am Mittwoch, 03. Juni 2015, das Zertifikat „Schule der Zukunft“. Sie werden ausgezeichnet für ihre erfolgreiche Teilnahme an der Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“. Sie alle erhalten im Rahmen einer festlichen Auszeichnungsfeier aus den Händen von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Mülheims Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld und dem Präsidenten des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Thomas Delschen Urkunde, Hausschild und Fahne über die erreichte Zertifizierung. Damit können sich die Schulen künftig in der Öffentlichkeit mit dem Gütesiegel „Schule der Zukunft“ präsentieren. Das Engagement erhält so öffentliche Anerkennung, der Austausch untereinander wird gefördert und das Profil gestärkt. Ebenfalls ausgezeichnet wird das Netzwerk „Klimazone Schule“ aus Mülheim

Die Gesamtschule Holsterhausen aus Essen ist mit ihrem bereits mehrfach preisgekrönten Projekt „Klimakonferenz – NUR NOCH KURZ DIE WELT RETTEN“ bereits zum 2. Mal dabei!



Foto: Bernd Graf

Die Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist eines der fünf Leitprojekte der nordrhein-westfälischen Landesregierung zur Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 - 2014“, die die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in die nationalen Bildungssysteme integrieren möchte. Sie wurde 2013 als offizielle UN-Dekade-Maßnahme ausgezeichnet. Die Landeskampagne ist der Beitrag von NRW zur Umsetzung der UN-Dekade. Sie wird vom Umwelt- und Schulministerium unterstützt und seit vielen Jahren durch die Natur- und Umweltschutz-Akademie Nordrhein-Westfalen (NUA NRW) koordiniert und durchgeführt.

Die NUA koordiniert hierzu landesweit die Aktivitäten der Schulen, Kindertagesstätten, Netzwerken und unterstützt, wenn es darum geht, geeignete Kooperationspartner zu finden oder Netzwerke zu bilden. Vor Ort kooperieren die Schulen mit Schulämtern, Agenda-Büros, Vereinen, Firmen und anderen Organisationen.

Weitere Details zur Kampagne und den Projekten aller beteiligten Schulen und Kindertagesstätten sind im Internet unter www.schule-der-zukunft.nrw.de zu finden.

Ansprechpartner: Bernd Stracke (nua Recklinghausen) / Ulrike Pelikan (Schulleiterin)